



Gemeinnützige Zuhause Mobil GmbH

# PRESSEMITTEILUNG

Interview mit Andrea Schrötter, Koordinatorin der inklusiven Tagespflege in Wiesbaden-Erbenheim über ihre Aufgabe Familien zu entlasten und Lebensfreude zu fördern

**Wiesbaden, den 27. November 2017 +++ Die inklusive Tagespflege der Gemeinnützigen Zuhause Mobil GmbH in Wiesbaden-Erbenheim hilft Senioren mit Beeinträchtigungen dabei, ihren Alltag vitaler und geselliger zu gestalten. Unter der Maxime: „So viel Rahmen wie nötig, so viel Spielraum wie möglich“, führt sie pflegebedürftige und fitte Senioren zusammen und holt sie aktiv aus der Einsamkeit. Wir haben mit Andrea Schrötter, Koordinatorin des Projekts, über die Einrichtung gesprochen.**

**Frau Schrötter, viele Angehörige von pflegebedürftigen Senioren sind berufstätig und haben in der Hektik des Alltags gar nicht die Zeit, ihre Verwandten auch sozial zu fördern, wie kann Ihr Projekt dabei helfen?**

*„In unserer Tagespflege bekommen die Besucher die Möglichkeit, mal raus aus der Wohnung und unter Menschen zu kommen. Oft hilft ihnen eine Tagesstruktur, die meistens zuhause fehlt. Bei uns können sie in betreutem Umfeld den Tag verbringen, Ausflüge in einer Gruppe machen oder einfach mal für zwei Stunden in gemütlicher Runde Kaffee trinken. Wir unterstützen dort, wo es gewünscht wird und versuchen dabei, soviel Freiraum wie möglich zu lassen.“*

**In welchem Rahmen verläuft die Betreuung in Ihrer Einrichtung?**

*„Wir bieten Dienstag bis Samstag von 07.30 bis 16.30 Uhr eine Tagespflege an. Hier legen wir den Fokus vor allem darauf, die Selbständigkeit der Besucher zu stärken. Neben einer offenen Küche, in der gemeinsam zu Mittag gegessen wird, haben wir zwei Kreativräume, in denen die Besucher malen und basteln können. Es gibt einen Spielraum mit Puzzles, Gesellschaftsspielen und Büchern. Möchte ein Besucher ein Hörspiel hören oder fernsehen, steht hier ein Multimedia-Raum zur Verfügung sodass niemand sich gestört fühlt. Zudem haben wir jeden Tag verschiedene, gemeinschaftliche Aktivitäten im Programm. wie beispielsweise die morgendliche*



Gemeinnützige Zu Hause Mobil GmbH

*Zeitungsrunde. So ist der Tag klar gegliedert und gleichzeitig sind die Besucher in der Lage, ihren Tagesablauf weitestgehend selbst zu gestalten.“*

**Außerdem haben Sie einen Raum eingerichtet, der die Besucher zum „snoezelen“ einladen soll. Worum geht es dabei?**

*„Das Snoezeln ist eine besondere Entspannungstherapie, die gleichermaßen regeneriert und stimuliert. In einem angenehm temperierten Ruheraum mit bequemen Liege- und Sitzgelegenheiten wird durch visuelle Effekte, wohlriechende Düfte und beruhigende Musik eine Atmosphäre des Wohlbefindens geschaffen. Das regt das Denken an, lindert Ängste und Schmerzen und ruft häufig schöne Erinnerungen hervor. Wer einfach mal für sich sein möchte, kann das selbstverständlich auch ohne snoezeln tun. Es gibt bei uns mehrere Rückzugsmöglichkeiten.“*

**Gibt es Aufnahmebedingungen für Ihre Tagespflege zu beachten?**

*„Das Angebot richtet sich vorrangig an Menschen, die einer ganztägigen Betreuung bedürfen und Menschen, die an einer Demenzerkrankung leiden. Wir wollen, dass sich die Besucher in eine Gemeinschaft integrieren, Anschluss finden, sich austauschen, unabhängig davon, welchen Pflegegrad oder welche Form der Beeinträchtigung sie haben.“*

**Das heißt Sie sind auch offen für Senioren, deren häusliche Pflege schon geregelt ist und für Menschen ohne Handicap?**

*„Bei uns ist jeder Mensch willkommen. Genau aus diesem Grund ist es ein inklusives Projekt. Wir helfen jedem Teilnehmer ganz individuell nach seinen Anforderungen und seiner Lebensgeschichte. Dafür erkundigen wir uns nach den Interessen und langjährigen Hobbies des Besuchers und binden diese dann in den Tagesablauf ein – natürlich gemessen an den aktuellen Möglichkeiten. Allen Senioren, die sich mehr Abwechslung und Gesellschaft wünschen, soll die Chance dazu gegeben werden. Platz haben wir genug und freuen uns über jeden Neuzugang! Wir holen die Besucher auch gerne von zuhause ab, damit fehlende Mobilität kein Hindernis darstellt.“*

**Was die Räumlichkeiten angeht, scheinen sie bestens aufgestellt zu sein. In dem Wissen, dass Einrichtungen, wie die Ihre zum großen Teil durch Spenden finanziert werden, gibt es noch Bereiche, in denen Sie Bedarf haben?**

*„In der Tat können wir jede Hilfe gebrauchen und sind sehr dankbar über jegliche Art von Zustiftung oder Spende. Aktuell planen wir die Anschaffung eines elektronischen Ruf- und Ortungssystems. Hierbei werden Besucher mit einem drahtlosen Armband oder Anhänger ausgestattet. Durch dieses kann das Pflegepersonal sofort feststellen, wo sich der Besucher befindet und über eine Funkverbindung Sprachkontakt herstellen. Außerdem registriert das System, wenn sich ein Besucher länger nicht mehr bewegt hat und schickt automatisch eine Warnung an das Pflegepersonal. An Demenz leidende Menschen sind häufig desorientiert. Schnelle Hilfe, beispielsweise im Falle eines Sturzes ist sehr wichtig. Ein solches System würde uns die Arbeit erheblich*



Gemeinnützige Zuhaus Mobil GmbH

*erleichtern, hat aber natürlich seinen Preis, Wer hierzu einen Beitrag leisten möchte, kann sicher sein, dass er sein Geld gut investiert.“*

#### Hintergrund:

Die Gemeinnützige Zuhaus GmbH ist eine Tochtergesellschaft der IFB (Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V.), Seit nunmehr 58 Jahren setzt sich die Wiesbadener Stiftung für eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein.

---

#### **Kontakt für Interessierte:**

Gemeinnützige Zuhaus Mobil GmbH  
Tagespflege  
Kordinatorin  
Bahnstraße 9c  
65205 Wiesbaden  
Telefon: 0611-97132962  
E-Mail: [tagespflege.schroetter@ifb-stiftung.de](mailto:tagespflege.schroetter@ifb-stiftung.de)  
Internet: [www.zuhause-mobil-gmbh.de](http://www.zuhause-mobil-gmbh.de)

#### **Kontakt für Medien:**

IFB-Stiftung  
Claudia Messer  
Pressereferentin  
Storchenallee 2  
65201 Wiesbaden  
Telefon: 0611 98873413  
Telefax: 0611 40809929  
E-Mail: [claudia.messer@ifb-stiftung.de](mailto:claudia.messer@ifb-stiftung.de)  
Internet: [www.ifb-stiftung.de](http://www.ifb-stiftung.de)

---

#### **Hintergrund:**

##### **IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., IFB-Stiftung – [www.ifb-stiftung.de](http://www.ifb-stiftung.de)**

Seit 1959 ist es das Ziel der gemeinnützigen Organisation IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., die Lebensbedingungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in jeder Lebensphase zu verbessern.

„So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Betreuung wie nötig“, so der Leitgedanke der Organisation, die Menschen im Alter von null bis 100 unterstützt. Ursprünglich als private Elterninitiative in Wiesbaden gegründet, begleitet, unterstützt und fördert die Organisation IFB heute rund 1 500 Betroffene und ihre Angehörigen.

##### **IFB: Känguru – Zuhause – JOB – Rhinos – Hospizium – Löwenmut – Ehrenamt**

In insgesamt sieben Bereiche gliedern sich die unterschiedlichen Leistungen – je Lebensphase und Alter der Klientinnen und Klienten. „**Känguru**“ setzt bei der Frühförderung von Kindern im Säuglingsalter an und unterstützt Familien, in denen ein Kind oder Jugendlicher mit Handicap lebt. Bei „**Zuhause**“ werden Menschen mit Behinderung betreut, die in den eigenen vier Wänden bzw. von ihren Eltern oder Angehörigen unabhängig und selbstbestimmt leben möchten, aber auf Pflege und/oder Betreuung angewiesen sind. Die Gemeinnützige **JOB** GmbH gibt Menschen mit Handicap eine berufliche Perspektive und der Sportbereich „**Rhinos**“ tut dies in sportlicher Hinsicht. In der letzten Lebensphase steht „**Hospizium**“ Betroffenen und Angehörigen zur Seite. „**Löwenmut**“ fasst die IFB-Leistungen außerhalb Deutschlands zusammen – aktuell fokussieren sich die Aktivitäten auf das Kinderhospiz Löwenmut in Klipriver nahe Johannesburg (Südafrika). Alle Bereiche werden von „**Ehrenamt**“ unterstützt – aktuell sind etwa 250 Freiwillige für die oben genannten IFB-Töchter und Engagements tätig.

Die Organisation IFB beschäftigt über 1 000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 55 Einrichtungen in Wiesbaden und Umgebung, im Rheingau-Taunus-Kreis, im Main-Taunus-Kreis, im Landkreis Limburg-Weilburg, in Leipzig und in Klipriver (Südafrika). Sie ist weltanschaulich unabhängig und gemeinnützig. Geleitet wird die gemeinnützige Organisation von Wolfgang Groh.

#### Weitere Informationen:

Facebook: <http://on.fb.me/1ro97rB>  
Google+: <https://plus.google.com/101564537859988681010/posts>

---

V.i.S.d.P. IFB Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V., Wolfgang Groh, Vorstandsvorsitzender



Gemeinnützige Zuhause Mobil GmbH

-----  
Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen aus unserem Hause wünschen, senden Sie diese E-Mail bitte mit dem Betreff „Abbestellen“ an den Absender zurück.